

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Musicalische Seelen-Erbauung aus denen gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tags-Episteln

Dietrich, Johann Gottlob

Durlach, 1719

Am 19ten Sonntag nach Trinitatis

[urn:nbn:de:bsz:31-69518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-69518)

Die Erneuerung im Geist.
Am XIX. Sonntag nach Trinitatis.

Aria.

So leg ich ab den Rock der Sünden /
Deß alten Menschens böse Lust /
Ich ziehe aus die Haut der Schlangen /
Die Sünd) in der ich bin empfangen /
Und wandle als ein neuer Christ /
Bey meinem Gott Genad zu finden.

Da Capo.

Recit.

Ich war ein wilder Neven /
Ein böser Christ /
Entfernt von einem Gott gefäll'gen Leben.
Es hat in Irthum sich verderbt
Der alte Mensch durch böse Luste /
Nichts Gutes war an mir zu finden /
Mir selber eckelt bey Erinnerung meiner Sünd
Die ich verübt / (den
Darüber Herz und Geist betrübt :
Jest will ich mich in Gott erfreuen /
Und mich im Geiste deß Gemüths erneuen.

Text.

Ziehet den neuen Menschen an / der nach
Gott geschaffen ist in rechtschaffener Ge-
rechtigkeit und Heiligkeit.

Aria.

Aria.

Ihr verderbte Sinnen!

Eur Beginnen

Handelt wider GOTT und Recht.

Jeszo will ich mich bekehren /

Jeszo leb ich GOTT zu Ehren /

Da ich erst der Sünden Knecht.

Da Capo.

Choral.

Aus dem Lied: Was kan ich doch für danck /
O HErr! dir dafür sagen / das 6. Gesäß.

Damit ich aber nicht Auf's neue wie
der falle / So gib mir deinen Geist / Dies
weil ich hier noch walle / Der meine
Schwachheit stärck / Und darinn mächtig
sey / Und mein gemütthe stets Zu deinem
dienst erneu.

Nach der Predigt.

Aria.

Hüte dich /

GOTT und Nächsten zu betrügen!

Der die Lügen

Und die Lügner bringet um.

Er ist feind rachgier'gen Herzen:

P 2

Und

Und mit Eyd und Schwüren scherzen /
Schickt sich nicht zum Christenthum.

Da Capo.

Recit.

Legt ab die Lügen / lernet Wahrheit reden /
Gott will die Lügner töden.
Warum beleydiget ihr eure Brüder?
Ein Glied verletz das andre nicht /
Und ihr seyd Christi Glieder /
Was handelt ihr daß wider Gott und Pflicht?
Und da ihr seyd aus Gott gebohr'n /
So sündigt nicht im Zorn.

Text.

Lasset die Sonne nicht über eurem Zorn
untergehen.

Aria.

Gebt nicht Raum der Laster & Zungen /
Daß sie Böses von euch spricht.
Heiligt eure Christen & Pflicht.
Der Erzh-Lästler ist bezwungen /
Reißet ihn von neuem nicht.

Da Capo.

Recit.

Wer sich und seinen Nächsten hat beleydigt durch
Der stehl nicht mehr / (Entwenden)
Und schaffe etwas Gut's mit seinen Händen /
Und sammle eine Gabe /
Die er den Dürfftigen zu geben habe.

Choral.

Choral.

Aus dem Lied : O GOTT ! du frommer
GOTT / das 5. Gesäß.

Laß mich mit jedermann In fried und
freundschaft leben / So weit es Christlich
ist / Wilst du mir etwas geben An reich-
thum / gut und geld / So gib auch diß dar-
bey / Daß von unrechtem gut Nichts un-
termenget sey.



Der vorsichtige Wandel.

Am XX. Sonntag nach Trinitatis.

Aria.

GOTT! wir sind in schlimmen Zeiten /
Dann der Schaum der bösen Erden
Sucht / wann's möglich könnte werden /
Deine auserwählte Heerden
Zu verführen / zu verleiten :
GOTT! wir sind in schlimmen Zeiten.

Recit.

Gib / daß wir wandeln vorsichtiglich /
Nicht unweiß / sondern als die Weisen /
Daß niemand uns aus deiner Hand kan reißen.

Text.

Schicket euch in die Zeit / denn es ist böse
Zeit.

¶ 3

Aria.